

mit Privatbesitzern mitgeteilt: 1) Bock, Kisten 416, 407, 421, 506, 413, 411. Bei Bock ist ein Grossteil der Bibliothek und sehr viel wertvolles Material zum Vorschein gekommen. Ich schreibe ihm noch heute zu mittelbar über all diese Fragen.

2) Hagenaue: Kisten 404 + 518. Bei mir war wesentlich mehr Material vorhanden als ich gedacht habe. In Kiste 532 haben allerlei österreichische Bücher Platz gefunden, während in Kiste 505 eine Reihe von antikeologischen Büchern und Bücher aus Tunesien Platz gefunden haben. Besonders das Problem der letzteren beschäftigt die Kommission lebhaft, da diese Bücher Stempel einer südtonesischen Bibliothek tragen. Auscheinend handelt es sich um Erwerbungen mehr oder weniger staltlicher Art von Dr. Kämpf. Bitte schreibe mir baldmöglichst, ob unsere Bibliothek überhaupt mit der Sache etwas zu tun hat. Wahrscheinlich ist das Ganze eine Privatsache Kämpf. Falls Du die Adresse von Kämpf erfahren kannst, schreibe ihm doch sofort mit der Bitte, mir an meine Adresse in Verna sofort zu schreiben, was er mit diesen Büchern für eine Bewandnis hat. Wir müssen dieses Problem so schnell wie möglich klären!! - Jedenfalls wurden am 26. VIII 1947 12<sup>te</sup> die feierlichen Protokolle betr. zeitweiser Depositionierung der Bibliothek und des Privatmaterials im Vatikan von Prof. Morey für die Kommission und von Padre Albarda für die Vatikanbibliothek in Gegenwart von mir und Fr. Ehlers (Anwesenheit letzterer war Zufall; sie war wegen der südtonesischen Bücher getroffen worden) unterzeichnet. Die dabei gehaltenen Reden betonten das vorübergehende der Depositionierung und boten sich sonst eine gewisse Zukunftshoffnung. Über die Frage der eigentlichen Verwahrung usw. wird Anfang Oktober verhandelt werden, so dass sich Ende September wieder nach Rom muss, um alle infrage kommenden Persönlichkeiten vorher zu sprechen. Vor geraumer Zeit hat sich Dich zu Erkundigungen in München wegen gewisser Photos. Hast Du schon etwas in Erfahrung bringen können? Ausserdem noch eine wichtige Bitte. In Verna findet Anfang 1948 ein grosser Kongress statt. Man möchte auch die deutschen Gelehrten einladen. Bitte stelle doch mal fest, wer ausserordentlich bedeutenden Gelehrten in Deutschland in Frage käme in folgenden Fachgebieten: Römischer Recht, mittelalterliches Recht, Paläographie. Natürlich müssen die Leute auch politisch leidlich tragbar sein. Sonst hat es ja keinen Zweck, eine Anwesenheit zu beantragen, die ja bekanntlich sehr kompliziert ist. Vielen Dank im voraus! Übrigens konnte ich Gefacho etwas dem Mond stiften. Ich werde bei nächster Anwesenheit in Rom Dein Dementi überall dort verbreiten, wo seine Überwindungen hingekommen sein könnten. Er hat, wie Du vermutest, Angst vor unserem Wiedererscheinen in Rom! - Mit nochmaligem Dank für Deinen Brief, den besten Grüssen und Wünschen und Bitte, auch Deine liebe Frau bestens zu grüssen. Bis ich Dein dankbarer und getreuer Wolfgang